

Jahresbericht 2021

Inhaltsverzeichnis:

Jahresbericht Nicaragua 2021	Seite 1
Nähprojekte	Seite 1
Ausblick Nähprojekte	Seite 2
Wasserprojekt Santa Amalia	Seite 2
Wasserprojekt La Parranda	Seite 2
Ausblick Wasserprojekte	Seite 3
Aktivitäten in der Schweiz	Seite 4
Rechnung 2021	Seite 4
Jahresplan und Budget 2022	Seite 5



Wasserbesorgung vor dem Projektstart in La Parranda

Jahresbericht Nicaragua 2021

«Mañana, si Dios quiere» - Morgen, so Gott will - hört man die Leute in Nicaragua oft sagen. Im Berner Oberland tönt es etwa so: «Wir gugge de morä». Die Gewissheit, was morgen ist – Planungssicherheit - hat auch bei uns in letzter Zeit eine neue Bedeutung erhalten, unter anderem wegen der Corona-Pandemie. In diesem Sinne sind wir einen Schritt näher zusammengerückt. Wir haben jedoch den Eindruck, dass in Nicaragua andere Alltagsorgen im Vordergrund stehen. Umso erfreulicher ist es, dass ein Nähkurs abgeschlossen und auch bei den Wasserprojekten intensiv gearbeitet wurde: Profinic unterstützte im 2021 zwei Trinkwasserprojekte. Mit unseren Projekten streben wir an, dass sich die Bevölkerung in Nicaragua durch die Aktivierung der Eigeninitiative bessere Lebensgrundlagen erarbeiten kann. Somit leisten wir gemeinsam mit den Leuten vor Ort einen Beitrag zu einem besseren «Mañana».

Im Namen der Bevölkerung von Jinotega danken wir allen ganz herzlich für die Unterstützung!

Nähprojekte

Der Nähkurs in Santa Amalia, der im 2020 wegen Ausbruch der Corona-Pandemie unterbrochen werden musste, konnte im 2021 noch nicht abgeschlossen werden. Für die Frauengruppe war der Verlauf der Pandemie zu unsicher. Profinic steht weiterhin zur Verfügung, falls die Gruppe bezüglich der Nähkurse den Faden erneut aufnehmen möchte.

In Monte Cristo hingegen formierte sich eine Gruppe, welche mit viel Initiative bei Filemón um Nähkurse anfragte. So konnte im Frühling 2021 ein Grundkurs mit rund 30 Teilnehmenden in Monte Cristo gestartet werden. Bei der Leitung der Nähkurse hat es einen Wechsel ergeben: Eloiza López hat sich zu Jahresbeginn aus den Kursen von Profinic zurückgezogen, um sich auf die Produktion in ihrer Nähwerkstatt in Jinotega zu konzentrieren. Das Glück wollte es, dass aus der Werkstatt von Eliza Mayorga (frühere



Joselyn Palacios, Nählehrerin (links)



WNährarbeiten in Monte Cristo

langjährige Nählehrerin bei Profinic), eine versierte, neue Leiterin für unsere Nähprojekte gewonnen werden konnte: Joselyn Palacios. Sie hat in den letzten Jahren bei Eliza das Handwerk gelernt und dort bereits einige Einsätze als Lehrerin machen können. Joselyn übernahm die Leitung des Anfängerinnenkurses in Monte Cristo und sammelte erste Erfahrungen mit der Organisation von Kursen auf dem Land. Filemón und auch Eliza standen Joselyn mit Rat und Tat zur Seite. Während 40 Kurstagen wurden verschiedene Nähtechniken für Jupes, Blusen und Röcke vermittelt. Das instabile Stromnetz in Monte Cristo bedingte immer wieder Arbeitsunterbrüche oder das Ausweichen auf die Arbeit an den Tretnähmaschinen. Ebenfalls herausfordernd war die Tatsache, dass die im Kurs hergestellten Kleider nicht leicht verkauft werden konnten. Laut Filemón und Joselyn war nicht die Qualität der Kleider das Problem, sondern die allgemein tiefe Kaufkraft in der Bevölkerung. Einige der Teilnehmenden sind im Verlaufe des Kurses aus dem Einzugsgebiet weggezogen, andere blieben dem Kurs wegen der Unsicherheiten bezüglich der Corona-Pandemie fern. Im Herbst 2021 konnten trotz zahlreicher Herausforderungen 12 Teilnehmende den Kurs erfolgreich abschliessen und ihre Arbeiten präsentieren.

Ausblick Nähprojekte 2022

Die Gruppe in Monte Cristo ist sehr motiviert, im 2022 einen Fortsetzungskurs besuchen zu können. Joselyn Palacios hat grosses Interesse an der weiteren Leitung von Nähkursen auf dem Land signalisiert. Voraussichtlich wird parallel zum Kurs in Monte Cristo ein Grund- und allenfalls auch ein Fortsetzungskurs zu je 40 Tagen in El Yanque durchgeführt. Dort besteht seit längerer Zeit eine Gruppe mit grossem Interesse an Nähkursen.

Erweiterung Wasserversorgung in Santa Amalia, El Cuá

In Santa Amalia, El Cuá, konnten wir im Februar 2021 endlich die Fassung einer neuen Quelle für die 2019 gebaute Wasserversorgung realisieren. Längere Verhandlungen zwischen der begünstigten Gemeinde und dem Grundeigentümer, auf dessen Land die Quelle liegt, sowie viele Extrastunden von Filemón machten es möglich, den Konflikt um die Wassernutzung mit der Familie des Quellenrechtgebers zu lösen. Wir sind sehr froh, verfügt nun die Gemeinde von Santa Amalia über eine äusserst leistungsstarke Wasserversorgung mit einer rechtlich gut gesicherten Quelle. Die Kosten für den Ausbau des bestehenden Systems mit neuer Quelfassung beliefen sich auf 4'900 Fr., wovon Profinic rund die Hälfte bezahlte und die Bevölkerung von Santa Amalia den Rest über ein Darlehen selber finanziert.

Wasserversorgung für die Gemeinde La Parranda, Jinotega

Das zweite Wasserprojekt im Jahr 2021 konnten wir in La Parranda, Jinotega, realisieren. Baustart war im März, abgeschlossen wurde es Ende August 2021 (wir haben davon im September 2021 bereits berichtet). Die Projektkosten beliefen sich auf 50'380Fr., wovon die Bevölkerung den Betrag von 11'250 Fr. selber ans Projekt beisteuerte. Das Projekt konnte deutlich günstiger als budgetiert gebaut werden. Filemón hat



Alltag in La Parranda, Jinotega.

das von der Alcaldía Jinotega entworfene Bauprojekt überarbeitet und modifiziert. Durch einen optimierten Leitungsverlauf und angepasste Rohre konnten die Kosten signifikant gesenkt werden. Nun verfügen 230 Familien über Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Bauarbeiten konnten ohne nennenswerte Schwierigkeiten ausgeführt werden. Die Bevölkerung hat mit ihrem Engagement und der tatkräftigen Mitarbeit einmal mehr bewiesen, wie wichtig und dringend eine funktionierende Wasserversorgung für die Menschen in Nicaragua ist. Wir freuen uns daher sehr, dass wir mit diesem Projekt einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen vor Ort leisten konnten.



Die Gräben für die Wasserleitungen werden gemeinsam ausgehoben in La Parranda, Jinotega.

Ausblick Wasserprojekte 2022

Am 26. August 2021 haben wir von der Vontobel-Stiftung die Zusage für einen Finanzierungsbeitrag über 40'000 Fr. für unser nächstes Projekt in Santa Cruz, Pantasma, erhalten. Das vorgesehene Projekt wurde in den letzten Monaten nochmals angepasst, da eine andere NGO (agua para la vida) vor Ort einen Brunnen bohren liess. Profinic wird mit dem Bau der Wasserversorgung den grössten Teil der begünstigten Familien (ca. 90) über diesen neuen Brunnen mit Wasser versorgen. Zudem werden weitere ca. 30 Familien an den Brunnen aus dem Nachbardorf La Zompompera neu angeschlossen. Der Kostenvoranschlag musste wegen steigenden Materialkosten von 81'000 Fr. auf 87'000 Fr. angepasst werden.

Der Baustart wurde zum einen aufgrund der Projektänderung und zum anderen wegen zahlreicher Abwesenheiten der Dorfbevölkerung (Kaffeeernte) auf den Januar 2022 verschoben.

Wir freuen uns, dass die Bauarbeiten am neuen Projekt nun begonnen haben und danken für die grosse Unterstützung.



So werden die Steine für das Fundament des Wassertanks gewonnen

Aktivitäten in der Schweiz

Die Hauptversammlung wurde mit einem elektronischen Meeting abgehalten. Zudem konnten alle Mitglieder mittels schriftlicher Abstimmung ihre Meinung kundtun. Danke allen für die Teilnahme und/oder die schriftliche Stimmabgabe! Die wichtigsten Geschäfte wurden an drei Vorstandssitzungen sowohl vor Ort als auch als elektronische Meetings koordiniert. Viele bilaterale Gespräche und Meetings haben uns dieses Jahr beschäftigt. Im Vordergrund stand dabei die Organisation des Kontrollsystems von ausländischen Geldern seitens der Regierung in Nicaragua. Filemón hat nach einigen Treffen mit den entsprechenden Behörden in Managua die geforderten Mechanismen in unsere Abläufe integriert und so konnten wir die Projekte mehr oder weniger reibungslos durchführen. Der Mehraufwand von Filemón ist jedoch gross. Herzlichen Dank an Filemón und an die Vorstandskolleg/Innen für die engagierte Arbeit!



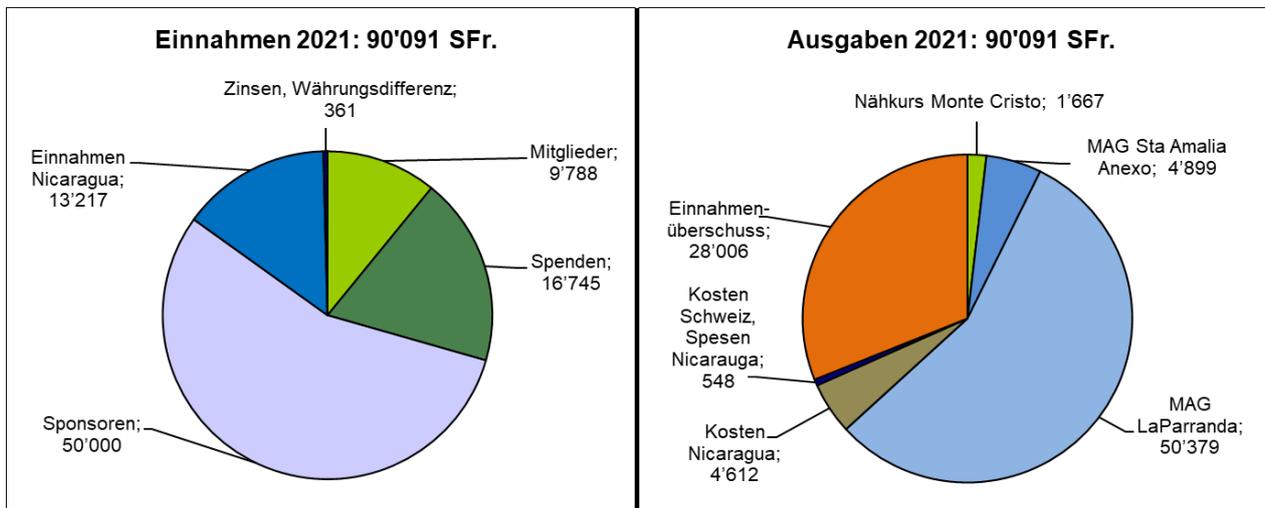
Herbstanlass bei Thomas Hari und Emanuel Schranz

Erfreulich ist, dass der Herbstanlass vor Ort durchgeführt werden konnte. Wir besuchten die Wasserversorgung von Adelwasser. Manuel Schranz, der Geschäftsführer, hat uns einen spannenden Einblick in die Trinkwasserversorgung ermöglicht. Nachher durften wir bei der Rösterei Adelboden Kaffee aus Nicaragua degustieren, begleitet von einem interessanten Vortrag von Thomas Hari zum Thema Kaffeeverarbeitung und -kultur in Adelboden. Wir danken unseren Sponsoren für diesen Anlass!

Jahresrechnung 2021

Die Einnahmen sind mit gut 90'000 Fr. erfreulich hoch. Neben dem alljährlichen Sponsorenbeitrag von Adelwasser konnten wir den Beitrag für das geplante Wasserprojekt in Santa Cruz von der Vontobel-Stiftung bereits einbuchen. Die Beiträge der Bevölkerung von La Parranda und Santa Amalia sowie eine erste Zahlung der Bevölkerung von Santa Cruz sind unter Einnahmen Nicaragua verbucht. Zahlreiche Mitglieder und SpenderInnen sind unsere treue Basis, auf welche wir seit Jahren zählen dürfen.

Allen ein herzliches Dankeschön!



Die Wasserprojekte Santa Amalia mit 4'900 Fr. und La Parranda 50'380 Fr. sind die Hauptausgabeposten, der Nähkurs Monte Cristo beläuft sich auf 1'670 Fr. Die Projektausgaben machen mit 56'950 Fr. 92% der gesamten Ausgaben aus.

Kosten Nicaragua mit 4'610 Fr. beinhalten die Ausgaben für Infrastruktur in Nicaragua (Telefon, Internet) und für administrative Arbeiten von Filemón. Diese liegen über dem budgetierten Betrag von 3'000 Fr., der Kauf eines neuen Laptops und die nicht voraussehbaren Arbeiten wegen des Kontrollsystems von ausländischen Geldern sind die Gründe hierfür. Die restlichen Ausgaben von 500 Fr. sind Spesen in der Schweiz und Bankspesen in Nicaragua. Die Währungsdifferenz von 250 Fr. ist zusammen mit den Zinsen (Total 360 Fr.) dargestellt.

Mit dem Einnahmenüberschuss von 28'000 Fr., (Beitrag Santa Cruz) bleibt ein Guthaben von 82'700 Fr.

Jahresplan und Budget 2022

Geplant sind drei Nähkurse zu je 2'000 Fr. Weiter steht die Anschaffung von neuen Nähmaschinen an, 2'500 Fr. Zudem soll mit einem Back-Kurs gestartet werden, ein neues Projekt, welches vor allem Frauen ansprechen soll. Erste Abklärungen sind durch Ana mit Filemón in Arbeit mit dem Ziel, 2022 einen Pilotkurs durchzuführen, wir haben hierfür 2'000 Fr. budgetiert.

Bei den Wasserprojekten steht die Umsetzung in Santa Cruz an: 87'000 Fr. Weitere Anfragen von anderen Gemeinden sind bei Filemón eingereicht worden. Diese werden in den nächsten Monaten weiterverfolgt, so dass nach Abschluss in Santa Cruz ein neues Wasserprojekt in Angriff genommen werden kann (Budgetposten 60'000 Fr. plus 4'000 Fr. für weitere Abklärungen).

Das Thema der Solarstromversorgung von Wasserprojekten mit Pumpen lassen wir im Budget, wir hoffen, dass die fehlende gesetzliche Grundlage von PV-Netzanlagen doch noch geregelt werden kann. Ebenso ist die Verbesserung der Qualität der Arbeiten der Wasservorstände eine Pendenz.

Die Unkosten Nicaragua sind aufgrund der steigenden bürokratischen Anforderungen höher als in den Vorjahren.

Die Arbeit wird uns vorläufig nicht ausgehen.

Herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben und weiterhin mithelfen, PROFINIC zu tragen.

Der Vorstand, Burgdorf im Februar 2022

		Budget 2022	
		Einnahmen	Ausgaben
1	Jahresbeiträge (45x200.-)	SFr. 9'000	
2	Spenden	SFr. 15'000	
3	Sponsorenbeitrag (Adelwasser)	SFr. 10'000	
4	Sponsorenbeiträge (Vontobel, weitere?)	SFr. 20'000	
5	Zinsen	SFr. 200	
6	Geldtransfer- & Bankspesen		SFr. 300
7	Spesen & Gebühren Schweiz		SFr. 2'000
8	Nähkurs 1 (Monte Cristo Fortgeschrittene)		SFr. 2'000
9	Nähkurs 2 (El Yankee)		SFr. 2'000
10	Nähkurs 3 (ev. El Yanque) inkl. Anschaffung Nähmaschinen		SFr. 2'500
11	Backen / Reposteria		SFr. 2'000
12	Trinkwasserversorgung (Sta Cruz)	SFr. 25'000	SFr. 87'000
13	Trinkwasserversorgung I (....)	SFr. 10'000	SFr. 60'000
14			
15	Trinkwasserversorgung III (offen)		SFr. 4'000
16	Solarstromversorgung (z.B. MABE Las Cuchillas)		SFr. 2'000
17	Evaluation > Workshops Wasservorstände (CAPS)		SFr. 1'500
18	Kosten Nicaragua: Büro D.O., Internet, Telefon, Weiterbildung...		SFr. 4'000
19	Briefmarken		
	Währungsdifferenz		
	Total	SFr. 89'200	SFr. 169'300
	Ausgabenüberschuss max.		SFr. 80'100
	Finanzguthaben 31.12.20	SFr. 82'719	
	Finanzguthaben 31.12.21	SFr. 2'619	
	Bedingung: Reserve von Fr. 2'000.- nicht unterschreiten		22.01.2022/ z.H. HV

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
 CH75 0900 0000 6067 5940 4
 Profinic
 3414 Oberburg

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
 CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
 CHF

Konto / Zahlbar an
 CH75 0900 0000 6067 5940 4
 Profinic
 3414 Oberburg

Zahlbar durch (Name/Adresse)